

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüthengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüthengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tele.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Pannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspredker Nr. 210.

Nr. 290.

59. Jahrgang.

Sonnabend, den 14. Dezember

1912.

## Solzversteigerung.

Montag, den 23. Dezbr. 1912, von vorm. 9 Uhr an (die Brennhöfer nicht vor 12 Uhr)

### Gasthaus „zum Muldental“ in Aue

4 buch. Höhe 26—42 cm stark, 1221 w. Höhe 7—15 cm stark, 1640 w. 16—22 3972 23 u. m.  
26 rm w. Ruhnappf, 4 rm h. 54 rm w. Brennheide, 2 rm h. 9,5 rm w. Brennknappf, 0,5 rm h. Faden, 1 rm h. Aeste.

in Abt. 31 und 37 (Rahlschläge).

Agl. Forstrevierverwaltung Sosa.

Agl. Forstrentamt Eibenstock.

## Staatsforstrevier Sosa.

## Außerordentliche Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie in Eibenstock  
Sonnabend, den 21. Dezember 1912, abends 9 Uhr  
im Restaurant zum „Adleressen“ — 1 Treppe —. Schluß der Präsenzliste 9 Uhr.

**Tagesordnung:**  
Ergänzung der Beschlüsse der letzten Generalversammlung behufs Ausgestaltung der Kasse zur allgemeinen Ortskrankenkasse.  
Eibenstock, am 13. Dezember 1912.

Der Vorstand.

Hermann Müller, Vorsitzender.

## Zum Tode des Prinzregenten Luitpold.

Anlässlich des Hinscheidens des Prinzregenten Luitpold ist für das Königreich Bayern eine Hof- und Landesfeier von drei Monaten angekündigt worden. Im Palais des Prinzen Ludwig trafen von allen Staatsoberhäuptern Beileidstelegramme ein. Im Staatsministerium des Neuhern erschienen die diplomatischen Vertreter der einzelnen Staaten zu Kondolezenzforschungen. Von den bayerischen Ständevertretungen sind Beileidstelegramme eingelaufen.

Ueber die Ankunft des Prinzregenten Ludwig in München, der in Sarvar in Ungarn weilte, wird u. a. gemeldet:

München, 12. Dezember. Heute abend 7 Uhr traf der Prinzregent Ludwig mittels Sonderzuges aus Ungarn in München ein. Staatsminister Dr. Freiherr von Hertling war ihm entgegengefahren. Auf dem Hauptbahnhof erschienen sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses und das gesamte Staatsministerium. Als der Sonderzug in die Halle einfuhr, standen sämtliche Prinzen in Front, an der Spitze der Thronfolger Prinz Rupprecht. Der Prinzregent küßte die Prinzen mehrmals. Im Königssalon vollzog er dann sofort nach einer kurzen Beratung mit dem Ministerium seinen ersten Staatsakt, nämlich die Unterzeichnung der Anordnung über die dreimonatliche Landesfeier seiner Krönung. Es findet noch heute abend ein Ministerrat statt, in dem mehrere Verordnungen beraten, die Trauerfeierlichkeiten festsetzt und das Manifest an das Volk unterzeichnet wird. Außerdem werden die sämtlichen eingelaufenen Depeschen beantwortet. Alle Staatsakte werden morgen zur Kenntnis des Volkes gebracht. Die Einberufung des Landtages dürfte erst in 10 bis 12 Tagen erfolgen.

Die Eidesleistung des neuen Prinzregenten auf die Verfassung wird vor den versammelten Mitgliedern der Kammer, des Landtags und des Staatsrates in der Kapelle erfolgen. Das Ministerium Hertling, das nach dem Ableben des Prinzregenten Luitpold ein Entlassungsgesuch einleitete, wurde wiederum bestätigt, wie nachstehende Meldung besagt:

München, 12. Dezember. Die Korrespondenz Hoffmann meldet aus Traunkirchen: Seine königliche Hoheit Prinzregent Ludwig hat das vom Vorsitzenden im Ministerrat, Freiherrn von Hertling, unterzeichnete Entlassungsgesuch des Ministeriums nicht angenommen und dem Ministerium Allerhöchstein volles Vertrauen ausgesprochen.

Die Aufbahrung der Leiche des Prinzregenten Luitpold erfolgt am Sonnabend in der Allerheiligen-Kirche, die feierliche Beisetzung voraussichtlich Anfang nächster Woche in der Gruft der St. Cajetan-Kirche. Bei der am Donnerstag stattgefundenen Sektion und Einbalsamierung der Leiche wurde, einem Wunsche des Verstorbenen entsprechend, das Herz dem Körper entnommen und nach der Präparierung in eine silberne, herzförmige Kapsel geschlossen, es wird nach den Trauerfeierlichkeiten nach Alt-Deettingen in die Gnadenkirche übergeführt, wo sich auch die Herzen anderer bayerischer Könige befinden.

Als erste Souveräne, die sich nach den Beisetzungsfestlichkeiten erkundigt haben, werden der deutsche Kaiser, König Friedrich August von Sachsen und der König der Belgier genannt.

München, 12. Dezember. Nach der „München-Augsburger Abendzeitung“ haben bis jetzt der Kaiser, der König von Sachsen und der König von Belgien sich nach dem Termin der Beisetzungsfestlichkeiten erkundigt. Man erwartet, daß der Kaiser kommen wird.

München, 12. Dezember. Die „Königlich-Preussische Zeitung“ meldet aus München: Kaiser Wilhelm hat durch den preussischen Gesandten am bayerischen Hofe

Mitteilung machen lassen, daß er zur Teilnahme an der Leichenseier hier eintreffen wird.

München, 12. Dezember. Seine Majestät der König von Sachsen hat durch den sächsischen Gesandten Freiherrn von Friesen seine persönliche Teilnahme an der Beisetzung weilsand Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern angekündigt lassen.

Dresden, 12. Dezember. Der königliche Hof legt aus Anlaß des Ablebens des Prinzregenten von Bayern für 14 Tage Trauer bis einschl. 25. Dezember an.

Gerade wie dem verstorbenen Prinzregenten scheint man auch dem neuen die Krone aufs Haupt setzen zu wollen:

München, 12. Dezember. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlichen in ihrer Abendausgabe einen bemerkenswerten Artikel, in welchem die Frage aufgeworfen wird: Prinzregent Ludwig oder König Ludwig III? Das Blatt tritt dafür ein, daß dem Laube nun wieder ein wirklicher König gegeben werde.

## Pessimistische Aussichten für die Botschafter-Konferenz

werden mehr und mehr ausgebreitet. Spricht man doch schon jetzt ganz offen davon, daß ein baldiger Abbruch der noch nicht einmal eingeleiteten Friedensverhandlungen nicht in den Bereich der Unmöglichkeiten gehöre. Zunächst eine sehr trübselig gestimmte Meldung aus der Türkei:

Konstantinopel, 12. Dezember. Da die Anwesenheit des Botschafters Tewfik Pascha in London gerade jetzt unbedingt notwendig ist, beschloß der Ministerrat heute, er solle den ihm vorgestern gegebenen zweimonatlichen Urlaub erst nach Abschluß, oder nach Abbruch der Friedensverhandlungen antreten. In diplomatischen Kreisen bleibt man pessimistisch gegen den Ausgang der Friedensverhandlungen und rechnet mit einem baldigen Abbruch und Fortsetzung des Krieges. Die Abendblätter schreiben gemäß dieser Stimmung.

Inzwischen ist der bulgarische Sobranjepräsident Danev in Berlin eingetroffen, der sich indessen verschiedenen Pressevertretern gegenüber recht zurückhaltend ausgesprochen haben ist:

Berlin, 12. Dezember. Der hier eingetroffene Präsident der bulgarischen Sobranje, Danev, folgte einer Einladung des Staatssekretärs von Rindler-Schjerve zum Frühstück, an dem auch der bulgarische Gesandte Geshow und der Unterstaatssekretär Zimmermann teilnahmen.

Berlin, 12. Dezember. Der bulgarische Sobranjepräsident Dr. Danev, der sich heute vormittag auf der Durchreise nach London einige Stunden in Berlin aufhielt, erklärte sich gegenüber einem Mitarbeiter des „Berliner Tageblattes“ von den Erfolgen seiner Besuche sowohl in Bukarest als in Wien sehr befriedigt. Namentlich könne er konstatieren, daß keinerlei Meinungsverschiedenheiten zwischen Bulgarien und Rumänien bestehen. Von der Botschafterkonferenz erhofft Danev sehr viel. Auf die Frage nach der Basis der Friedensverhandlungen antwortete er nach einem Bericht der „Vossischen Zeitung“: Die Basis soll eine rein humanitäre sein. Es wird unser aller Bestreben sein, dem schrecklich blutvergießen endgültig Einhalt zu tun. Aus den Trümmern soll neues Leben erblühen; auch für die Türkei. Wir wollen ein politisch-wirtschaftliches Verhältnis anstreben zwischen der Türkei und den Balkanstaaten, das beiden Teilen zum Segen gereichen soll.“

Im direkten Gegensatz zu Danevs Anschauung in

Bezug auf Rumänien steht indessen nachfolgende Auslassung:

Paris, 12. Dezember. Die „Liberte“ glaubt über die rumänischen Forderungen berichten zu können, daß diese für die meisten europäischen Mächte, hauptsächlich aber England und Frankreich, unannehmbar seien. Sollte Rumänien seine Ansprüche aufrecht erhalten, so würde dies unabsehbare Konsequenzen nach sich ziehen.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Stiftung der deutschen Städte zum Regierungs-Jubiläum des Kaisers. Die deutschen Städte haben sich dahin geeinigt, dem Kaiser zu seinem 25-jährigen Regierungsjubiläum eine künstlerisch ausgestattete Adresse zu überreichen. Außerdem wurde beschlossen, eine eigene Kriegsveteranenstiftung ins Leben zu rufen, aus der Beihilfen für die Kriegsveteranen ausgegeben werden sollen.

### Rußland.

Der Simplizissimus in Rußland verboten. Der Minister des Innern verbot die Verbreitung des Simplizissimus in Rußland.

### Schweiz.

Der neue Bundespräsident der Schweiz. Die vereinigte Bundesversammlung in Bern wählte den bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Müller, zum Bundespräsidenten für 1913. Zum Vizepräsident wurde Bundesrat Hoffmann gewählt. Beide Gewählte sind Radikale.

### Frankreich.

Anfrage über den russisch-französischen Bündnisvertrag in der französischen Kammer. In der Kammeritzung am Donnerstag in Paris wandte sich der Abgeordnete Reboul an den Minister des Neuhern mit der Aufforderung, der Kammer die Bedingungen, unter denen der russisch-französische Vertrag abgeschlossen worden sei, mitzuteilen. Die Antwort vom Ministeritzung lautete, der Minister bedauere, daß die französische Regierung nicht in der Lage sei, dem Hause von den Bedingungen des Abkommens Kenntnis zu geben.

Berurteilung eines französischen Bürgermeisters. Das Brester Polizeigericht verurteilte den sozialdemokratischen Bürgermeister Masson, der an der Spitze dieser Parteigenossen eine Straßenumgebung gegen den Krieg veranstaltet hatte, wegen nächtlicher Aufrüstung zu 20 Francs Geldbuße.

### Schweden.

Die Nobelpreisträger in Stockholm. Drei der Nobelpreisträger hielten am Donnerstag in der Akademie der Wissenschaften zu Stockholm den in den Statuten verlangten Vortrag. Carrel-Kerpor sprach über Transplantation von Organen, später sprach Sabatier-Louise und Grignard. Der König gab zu Ehren der vier Nobelpreisträger im königlichen Schlosse ein Dine. Gerhart Hauptmann mit Gemahlin waren vom schwedischen Autorenverein zu einem Fest im Grandhotel Royal geladen. Das Fest des schwedischen Autorenvereins zu Ehren Gerhart Hauptmanns nahm einen glänzenden Verlauf. Der zweite Vorsitzende des Vereins, Tidring, hielt eine Ansprache, in der er Hauptmann als den ungekrönten Dichterkönig Deutschlands bezeichnete. Es war das erste Mal, daß der Verein einen Literaturpreisträger feierte.

**Äfrika.**

Prinz Johann Georg von Sachsen beim Khediven. Prinz Johann Georg von Sachsen, der sich mehrere Wochen in Aegypten aufgehalten hat und am Donnerstag nach Dresden abreiste, besuchte in Begleitung des deutschen Gesandten von Miquel den Khediven, um ihm zum arabischen Neujahr zu gratulieren, und sich zu verabschieden. Der Khedive erwiderte nachmittags den Besuch.

**China.**

Das unerbittliche Rußland. Der russische Gesandte hat der chinesischen Regierung mitgeteilt, daß Rußland die Erörterung der unbestimmten Vorschläge Chinas in der Mongoleifrage ablehnt. In Peking erwartet man demnächst die förmliche Anerkennung der Unabhängigkeit der äußeren Mongolei durch den Kaiser von Rußland, durch die ein fait accompli geschaffen würde.

**Vertliche und sächsische Nachrichten.**

Eibenstock, 13. Dezember. Wir machen auf das in vorliegender Nummer enthaltene Interat aufmerksam, wonach Beträge zum Kurs von 98,50 Prozent für die Pfandbriefe und von 98 Prozent für die Rentenbriefe zur Zeichnung aufnom. M. 2.000.000.— 4prozentige mündelsichere Pfandbriefe Reihe IX und nom. M. 1.250.000.— 4prozentige mündelsichere Rentenbriefe Reihe II der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden aufgelegt werden. Auf diese Werte, die bereits an den Börsen von Berlin und Dresden lieferbar sind, nimmt am hiesigen Plage die Niedrlassung der Mitteldeutschen Privat-Bank. Aktiengesellschaft Zeichnungen kostenfrei entgegen. Der Börsenkurs der Pfandbriefe Reihe IX und der Rentenbriefe ist zur Zeit 98,75 Prozent und 98,25 Prozent. Die Werte der Dresdener Grundrentenanstalt eignen sich besonders zur sicheren Kapitalanlage wegen ihrer erstklassigen dreifachen Sicherheit. Als solche dienen 1. die als Hypotheken und Realakten gestellten Sicherheiten, 2. das Vermögen der Anstalt und 3. das Vermögen der Stadt Dresden.

Eibenstock, 13. Dezember. Auch an dieser Stelle sei aufmerksam gemacht auf das Volksliederkonzert des Männerchores, Sonntag, nachmittag halb 5 Uhr im Deutschen Hause. Der Reinertrag wird dem Ausschuss für Jugendpflege zur weiteren Verwendung überwiesen. Näheres siehe Annonce.

Dresden, 12. Dezember. Ein parlamentarischer Abend, der letzte vor dem Abschlusse der gegenwärtigen Landtagsession, fand heute abend in den Räumen des Ständehauses am Schloßplaz statt. Die Einladungen hierzu waren von dem Präsidenten der Zweiten Ständekammer, Herrn Dr. Vogel, ausgegangen. Unter den Teilnehmern bemerkte man die Herren Staatsminister, zahlreiche Ministerialdirektoren und Vortragende Räte sämtlicher Ministerien, die Mitglieder der Ersten Kammer mit dem Präsidenten Oberfinanzrat Dr. Graf Witzthum v. Eckardt, General, an der Spitze, die Mehrzahl der Mitglieder der national-liberalen, fortschrittlichen und sozialdemokratischen Fraktion der zweiten Kammer, zahlreiche Vertreter von Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie und andere Persönlichkeiten, die mit beiden Kammern in Beziehung stehen. Die Mitglieder der konservativen Fraktion der Zweiten Kammer hatten die Einladung infolge des gespannten Verhältnisses zwischen der konservativen und der national-liberalen Fraktion abgelehnt.

Leipzig, 11. Dezember. Im Leipziger Rosental in der Nähe des Rosentalberges war einem 2 1/2-jährigen Knaben beim Spiel der Ball entfallen. Als er diesem nachließ, rannte er in die Äster, die an jener Stelle sehr tief ist. Seine anwesende Mutter rief sofort Hilfe herbei, jedoch war das Kind bereits ertrunken, als man es aus dem Wasser zog.

Zittau, 12. Dezember. Gestern nachmittag um 2 Uhr wurde auf der Strecke zwischen Verbitzdorf und Scheide der 43-jährige Streckenarbeiter Gärtner von einem Eisenbahnzuge überfahren. Ihm wurden beide Beine abgefahren. Der Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Aisch, 9. Dezember. Der hiesige Deutsche Wirtschaftsverein hielt gestern abend seine Hauptversammlung ab, wobei, wie öffentlich angekündigt wurde, auch die Dividenden zur Auszahlung gelangen sollten. Aus diesem Umfande schlossen zwei bisher unbekannte Räuber, daß in der Kasse des Konsumvereins ein größerer Geldbetrag vorhanden sein müsse, den sie sich gewaltsam aneignen gedachten. Um 9 Uhr abends drangen sie, in lange Mäntel gehüllt, mit schwarzen Masken vor dem Gesicht, in das Kontor ein, setzten dem Beamten Dörfler zwei Revolver an die Brust und forderten die Herausgabe des Geldes. Als Dörfler erklärte, das gesamte Geld befände sich im Laden, da sagte ihn einer der Räuber an der Schulter, zielte gegen die Stirn des Beamten und sagte zu ihm: „Wenn Du's nicht sofort hergibst, bist Du eine Leiche“. Der Ueberfallene bewahrte aber große Geistesgegenwart und lud die beiden ein, mit ihm in den bereits geschlossenen Laden zu gehen, wo er ihnen das Geld ausfolgen werde. Als die Räuber in diesem Augenblicke die

Schusswaffen senten, rief sie Dörfler zur Seite, flüchtete durch die Türe und sperrte sie in dem Kontor ein. Die beiden Männer öffneten jedoch ein Fenster, sprangen durch dieses auf die Gasse und flüchteten. Die Straßenspassanten wußten nicht, um was es sich handelte und ließen deshalb die Verbrecher laufen. Ein Mädchen sah von einem Fenster aus die zwei Männer über den Gartenzaun einsteigen und sich dann die Masken anlegen. Sie legte aber merkwürdigerweise der Sache keine Bedeutung bei. Sie machte erst später von ihrer Wahrnehmung Mitteilung und erklärte, daß der eine der Räuber ein etwa 18-jähriger Bursche, der andere ein älterer Mann gewesen sei. Von den Beiden fehlt bisher jede Spur.

**Deutscher Reichstag.**

84. Sitzung vom 12. Dezember 1912, 11 Uhr.

Am Bundesratsstische: Dr. Desbrüd, Dr. Bischof. Nach einer kurzen, aber sehr eindrucksvollen Sitzung ist der Reichstag heute in die Ferien gegangen. Als Zeichen der Trauer schlug Präsident Kämpf, nachdem er dem hohen Dahingegangenen einen überaus warmen Nachruf gehalten hatte, dem Hause vor, nicht erst mehr in die Tagesordnung einzutreten, sondern in die Ferien zu gehen und sich erst am 8. Januar wieder zu versammeln, und die heutige Tagesordnung dann in Angriff zu nehmen. Begriffsicherweise erhob sich kein Widerspruch und so ging man nach 5 Minuten wieder auseinander. Solange hatte der Trauerakt gedauert, aber trotzdem stellte er sich durchaus gemessen dar, und bedeutete eine, in jeder Beziehung würdige letzte Ehrung des hochverdienten Bundesfürsten.

**Sächsischer Landtag.**

Dresden, 12. Dezember. 1. Kammer. Die Erste Kammer beriet heute das Kirchen- und Schulsteuer-Gesetz. Der Berichterstatter Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Beutler führte aus, daß lebhafteste Klagen besonders in der Richtung laut geworden seien, daß nach dem alten Parochiallastengesetz die Andersgläubigen mit ihren Grundstücken zu den Lasten der Mehrheitsgemeinden herangezogen worden sind. Der Entwurf räume mit diesen Vorschriften auf und wolle hier gerechte Zustände schaffen. Eine weitere Beschränkung seit vielen Jahren war die Bestimmung des Paragraph 11 des Parochiallastengesetzes, nach welchem die Pertinentien eines Rittergutes da nicht besteuert sind, wo der Rittergutshof liegt. Auch hier bringt das neue Gesetz Abhilfe. Weiter hat eine Rolle gespielt die Besteuerung der juristischen Person. Nach kurzer Debatte fanden die Deputationsbeschlüsse Annahme. Nächste Sitzung Dienstag, den 17. Dezember, 1/12 Uhr.

Dresden, 12. Dezember. 2. Kammer. Vor Eintritt in die Tagesordnung hielt Präsident Dr. Vogel folgende Ansprache: „Eine tiefsemerzliche Nachricht ist soeben aus München eingetroffen. Der greise Prinzregent von Bayern, Luitpold, ist heute früh im Alter von 92 Jahren aus dem Leben geschieden. Der älteste unter Deutschlands Fürsten, der treue Freund von Kaiser und Reich, der von seinem Volke aufrichtig geliebt und verehrt wurde, ist heute früh im Alter von 92 Jahren aus dem Leben geschieden. Wir haben mit inüßiger Teilnahme diese Trauerkunde erhalten und nehmen aufrichtigen Anteil an dem schmerzlichen Verluste, der das bayerische Volk betroffen hat. Sie haben durch Erheben von Ihren Sitzen der Teilnahme Ausdruck gegeben.“ Hierauf trat das Haus in die Erledigung der Tagesordnung ein, auf der als erster Punkt die Schlussberatung über den Umbau des Bahnhofes Glauchau nebst den dazu eingegangenen Petitionen stand. Die Deputation beantragt, den Umbau des Bahnhofes Glauchau nach den Plänen der Regierung zu genehmigen und die dazu eingegangenen Petitionen zur Kenntnisnahme zu überweisen. Die Kammer trat einstimmig dem Antrage der Deputation bei. An die öffentliche Sitzung schloß sich eine vertrauliche Vorbesprechung über das königliche Dekret betreffend einen anlässlich der Gründung der Deutschen Bäckerei in Leipzig vom Staatsfiskus abgeschlossenen Vertrag. Nächste Sitzung morgen vormittag halb 11 Uhr.

**Wettervorhersage für den 14. Dezember 1912.**

Südwestwind, heiter, etwas kälter, trocken. Niederschlag in Eibenstock, gem. am 13. Dezbr., früh 7 Uhr: 0,5 mm - 0,5 l auf 1 qm Bodenfläche.

**Bremdenliste.**

Uebernommen haben im Reichshof: Heinrich Schön, Baurat, Köln. Arthur Just, Rfm., Nordhausen. Stadt Leipzig: K. Strumpf u. Frau, Rfm., München. Eugen Frontenthal, Rfm., München. Deutsches Haus: Ernst Vogel, Rfm., Chemnitz.

**Archiv. Nachrichten aus der Parochie Eibenstock**

Abgegeben: 68) Hans Curt Heymann, Kaufmann hier, S. des August Hermann Heymann, anst. Hs. und Stadtmaschinenbesizers hier und Hulda Marie Pfefferkorn hier, T. des Friedrich Hermann Pfefferkorn, Schneidbmel-ers hier. 69) Friedr. Albert Werner, Steinbruchsbesitzer in Aue, S. des Friedrich Erdmann Werner, Fabrikarbeiters hier und

Ulla Johanne Unger hier, T. des Ernst Hermann Unger, Maschinenbesizers hier. 100) Max Willig Spigner, Fabrikarbeiter in Blauenhain, Sohn des weil. August Friedrich Spigner, Maurers daselbst und Anna Clara Lorenz in Blauenhain, T. des weil. Johann Christian Lorenz, Fabrikarbeiters daselbst. 101) Ernst Paul Wolf, Schiffenbesitzer hier, S. des weil. Johann Adam Friedrich Wolf, Gutsbesizers hier und Elise Unger hier, T. des Heinrich Emil Unger, anst. Hs. und Tischlermeisters hier. 102) Max Henry Jhle, Elektrotechniker in Leipzig-Plagwitz, S. des weil. Woldemar Maximilian Jhle, Buchhandlungsbesizers in Dörsch und Johanne Clara Wed hier, T. des Gustav Hermann Wed, Musterzeichners hier.

Getraut: 72) Kurt Otto Baumann, Maschinenfider hier u. Elise geb. Heymann hier. Gestalt: 829) Kurt Walter Bentert, 830) Marianne Elise Schönefelder, 831) Kurt Rudi Riebel, 832) Hildegard Elise Payer, 833) Max Erich Becker, unehel. 834) Frieda Anna Wed, 835) Hilde Helene Riehweg, unehel. Gestorben: 164) Kurt Ernst, S. des Ernst Müller, Maschinenfider hier, 1 J. 2 M. 22 T. 165) Gerda, unehel. T. der Alina Gebwig Schönefelder hier, 2 M. 6 T.

Am 3. Advent. Vorm. Predigt: Matth. 11, 2-10. Pfarrer Starke. Die Beichtrede hält Pastor Rudolph. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst für Knaben und Mädchen. Diakonatsrat Wagner. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein im Diakonate. Pastor Rudolph.

Sep. ev.-luth. St. Johanniskirche. Vorm. 1/10 Uhr: Vespertgottesdienst. Nachm. 1/5 Uhr: Beichte. Nachm. 5 Uhr: Predigt und Kommunion.

Methodisten-Gemeinde. Vorm. 1/10 Uhr: Erbauungsstunde. Nachm. 1/3 Uhr: Gemeinde-Versammlung. Abends 7 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger Wolf. Montag abends 1/9 Uhr: Bibel- und Betstunde. Derselbe.

Katholischer Gottesdienst in Eibenstock. (Schützenhaus.) Sonntag, den 15. Dezember, vorm. 1/10 Uhr, Hochamt mit Predigt.

Kirchennachrichten aus Wilschube. Dom. III. Advent. (Sonntag, den 15. Dezember 1912.) Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über Matth. 11, 2-10. Pfarrer Wolf. Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl, Pastor Kuppel. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst für das 3. und 4. Schuljahr, Pastor Kuppel.

Jünglingsverein abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Postmeisters Hauptmann über die Schlacht von Asfeldorf.

Kirchennachrichten aus Carlsehd. 3. Advent. Sonntag, den 15. Dezember. Vormittags 1/10 Uhr: Vespertgottesdienst.

**Neueste Nachrichten.**

Dresden, 13. Dezember. Eine Erklärung der Regierung, daß die Lehrer nicht das Recht hätten, Beschwerde an den Landtag zu richten, hat die Lage noch weit schärfer kompliziert, als sie zunächst lag. Abgeordneter Dr. Jöppel erklärte, nachdem die Beschwerdekommision eine solche Erklärung der Regierung entgegen genommen hatte, daß das gesamte Ministerium hierdurch dem Volke den Krieg erklärt hätte. Es sei notwendig die Frage durchzulämpfen, eventuell bis zu einem Verfassungskonflikt.

Berlin, 13. Dezember. Gestern wurden die von der Belegschaft der Saarbrücker Staatsgruben aus ihrer Mitte abgeordneten 3 Bergleute vom Handelsminister Sydow in 5/2 stündiger Unterredung empfangen. Da diese Beiprehungen erfolglos verlaufen sind, erscheint der Streikausbruch im Saarbrücker Revier unvermeidlich. Der christliche Gewerksverein wird in einer allgemeinen Revierkonferenz am Sonntag seine weiteren Schritte festlegen.

Cuxhaven, 13. Dezember. Die neu zu formierende Luftfahrer-Abteilung der Marine erhält hier ihre Garnison. In der Nähe der Stadt wird ein 9 Quadratkilometer großer Flugplatz mit dreifacher Halle angelegt.

München, 13. Dezember. Der Termin der Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Prinzregent Luitpold ist endgültig auf nächsten Mittwoch festgesetzt worden im Einvernehmen mit dem deutschen Kaiser, nach dessen Wunsche man sich gerichtet hat. — Die Vereidigung des Prinzregenten Ludwig auf die Verfassung der beiden Häuser des Parlaments wird am 21. Dezember stattfinden.

Zur Balkantrift. London, 13. Dezember. Hier ist eine überraschende Nachricht eingetroffen, daß die serbische Regierung bereit sein soll, Oesterreich Genugthuung wegen der ungebührlichen Haltung der Serben gegen den Konful Prochaska zu geben.

Belgrad, 13. Dezember. Die hiesige „Tribuna“ führt auf Grund zuverlässiger Informationen aus, daß Rumänien dem Balkanbunde beigetreten sei. Der Sobraniepräsident Danew habe als gemeinsamer Bevollmächtigter von Bulgarien, Serbien und Montenegro in Bukarest den Bundesvertrag unterzeichnet.

Konstantinopel, 13. Dezember. Das türkische Geschwader, das seit Wochen in den Dardanellen unter Dampf lag, ist vorgestern aus der Meerenge ausgelaufen. Zwischen ihm und der im Archipel befindlichen griechischen Flotte ist ein Kampf im Gange.

**Kursbericht vom 12. Dezember 1912 Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.**

Deutsche Fonds.	Dresdner Stadtanl. von 1906	87,2	Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	97,20	Dresdner Bank	150,-	Canada-Pacific-Akt.	260,00
Reichsanleihe	Magdeburger Stadtanl. von 1906	98,40	Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	97,25	Sächsische Bank	152,75	Sächs. Webstoffabrik (Schönherr)	228,-
"	Ausländische Fonds.		Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	97,25	Wanderer-Werke	145,30	Schubert & Salzer Maschinenfab. A.-G.	88,75
"	Oesterreichische Goldrente	92,50	Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	97,-	Chemnitz-Aktien-Spinnerei	161,25	Stehr & Co. Kammgarnspinnerei	169,-
"	Ungarische Goldrente	89,00	Industrie-Obligationen.		Wanderer-Werke	401,25	Walsthaler Aktienspinnerei	169,-
"	Ungarische Kronenrente	82,4	4% Chemnitz-Aktien-Spinnerei	99,25	Chemnitz-Aktien-Spinnerei	161,25	Vogtl. Maschinenfabrik	86,-
"	Chinesen von 1896	99,25	4% Sächsische Maschinenfabrik	101,60	Chemnitz-Aktien-Spinnerei	161,25	Harpener Bergbau	699,-
"	Japaner von 1905	87,60	4% Neus Boden-A.-G.-Obl.	85,78	Schnockert-Elektrozit.-Werke	145,30	Planener Tuil- und Gard.-A	150,75
"	Rumänen von 1906	87,60	Bank-Aktien.		Grosse Leipziger Strassenbahn	244,10	Phönix	72,90
"	Buenos Aires Stadtanleihe	112,6	Mitteldeutsche Privatbank	121,60	Leipziger Baumwollspinnerei	222,25	Hamburg-Amerika Paketfahrt	266,75
"	Wiener Stadtanleihe von 1899	85,4	Berliner Handelsgesellschaft	162,-	Hausdampfschiffahrts-Ges.	222,25	Planener Spitzen	171,75
"	Chemnitz Stadtanl. von 1899	87,10	Darmstädter Bank	118,78	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	222,25	Vogtländische Tüllfabrik	100,85
"	Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	99,10	Deutsche Bank	248,-	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	189,-	Reichsbank	188,25
"	Chemnitz Stadtanl. von 1906	98,40	Chemnitz Bankv.-Akt.	106,20	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	137,-	Diakont für Wechsel	6 1/2
	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.				Dresdner Gasmotoren (Hille)	157,75	Zinsfuß für Lombard	7 1/2
	Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20							

**Teppiche**  
**Felle**  
**Vorlagen**  
**Dekorationen**  
**Lambrequins**  
**Tischdecken**  
**Schlafdecken**  
**Diwandecken**  
**Bettdecken**  
**Kassedecken**

Jetzt in allen Artikeln enorm grosse Auswahl zu billigsten Preisen.

**Kaufhaus**  
**Schurig & Lachmund,**  
**Zwickau.**

**Rot- u. Weißweine**  
 Düsseldorf Punschessenzen  
 Jamaica-Rum, Arac, Cognac  
 Tafel-Liqueure  
**G. Emil Tittel**  
 am Postplatz.

**Keinen Husten**  
 mehr bekommt man nach dem Gebrauch  
 v. Waltsott's vorzüglich wirkenden  
 Eucalyptusbonbons. A  
 B. 25 u. 50 Pf. bei E. Eberlein.

**Delikat schmeckt**  
**Scholladen-Lebkuchen.**

**Möbelfabrik und Ausstattungs-Kauf „Wohnungskunst“**  
**Albert Gebhardt, Aue**

jetzt Schneebergerstrasse 17 und 19, Nähe des Postneubaues

bringt eine vorzügliche Auswahl in

**❁ Weihnachts - Geschenken ❁**

als: Schreibtische, Umbauten, Klubsessel u. Sofas, Kleinmöbel, Figuren, Kunst- und Luxusgegenstände, Flurgarderoben, Wandsprüche, Bilder u. and. mehr.

**Weihnachts-Komoden für Dienstboten.**

Empfehle gleichzeitig mein ganz bedeutend vergrössertes Lager aller nur denkbaren

**Tischler- und Polster-Möbel**

und bitte um Besichtigung meiner konkurrenzlosen Ausstellung moderner Wohn-Räume und Braut-Ausstattungen in meinem Geschäftshaus, Souterrain, Parterre und 4 Etagen.

Fernsprecher 113.

Fernsprecher 113.

**Freundschaft.**

Sonnabend, 14. Dezember, abend  
 6 Uhr **Gruppen 4 u. 5, 9 u. 10,**  
 abends 7 Uhr **Gruppen 7 u. 8,**  
 abends 8 Uhr **Gruppen 6, 11, 25,**  
 abends 9 Uhr **Gruppen 1, 2, 3,**  
 12. Sonntag, 15. Dezember, nachm.  
 ab 1/2 Uhr **Probe aller Grup-**  
**pen im Feldschützen.**  
 Es wird um pünktliches und voll-  
 zähliges Erscheinen aller Mitwirkenden  
 gebeten. **Der Vorstand.**

**Flüssige**  
**Broncefärben**  
 für den Hausgebrauch.  
**ff. Hochglanz-Broncen,**  
**Broncefinktur**  
 empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

**Vornehm**  
 wirkt ein jartes, reines Gesicht, vollig. ju-  
 wendliches Aussehen, weiche, samtweiche  
 Haut und ein schöner Teint. Alles dies er-  
 zugt die allein echte  
**Stechensperd-Lilienmilch-Seife**  
 à St. 60 Pf., ferner macht der  
**Dada-Cream**  
 rote und rissige Haut in einer Nacht weiß u.  
 samtweich. Tube 0 Pf.  
 In Eibenrod: Stadtpothke, H.  
 Lohmann, Herm. Wohlfarth;  
 in Carlsefeld: E. Alb. Arnold.



Empfehle  
**Lebende Schleien u. Karpfen.**  
 Verkaufsstelle: **vordere Reh-**  
**merstrasse 1.**

1-2 Herren können  
**Gargon mit oder ohne Kost**  
 erhalten. **Nordstraße 24.**

**Neute zum Wochenmarkt**  
 verkaufe ich einen großen Posten  
 schönen **Blumentohl, Apfels-**  
**äpfeln, Bananen, ämml. Bäcker-**  
**waren, sowie alles andere billigst.**  
**H. Hofmann.**

**Zoll-Zusatzserklärungen**  
 empfiehlt **G. Hannedohn.**

**Bur Stollenbäckerei**

empfehle  
**bayrische Schmelzbutter, garantiert rein**  
**ungesalzene Butter**  
**Stückchen-Butter**  
**Salz-Margarine, Pfd. von 65 Pfg. an**  
**Schmelz-Margarine, Pfd. von 60 Pfg. an**  
**Julius Hug,**  
 vis-à-vis der Apotheke.

**Emil Mende.**  
 Stets das Neueste!  
**Blusen und Schürzen.**  
 Vorzügliche Schnitte!  
 Ausserordentlich preiswert!

Feinste  
**Prima Backwaren und Backgewürze**  
 " **Bayrische reine Schmalzbutter**  
 " **Franz. Marbotnüsse**  
 " **Sizil. Haselnüsse**  
 " **Knackmandeln, Traubenrosinen**  
 " **Askania-Tafelkerzen**  
 " **" Baumkerzen**  
 " **Braunschweiger Gemüse-Konserven**  
 hält bestens empfohlen

**G. Emil Tittel**  
 am Postplatz.



Ein frischer Transport  
**starke Zug- und gute Milch-Kühe**  
 (Fleckschecken), hochtragende, auch frisch-  
 melkende steht zu billigsten Preisen zum Verkauf.  
**Zuchtvieh-Handlung Emil Unger,**  
 Ober-Schönheide.

**Weine**  
 in tabellosen, reellen Qualitäten für Kranke u. Gesunde hält bestens empfohlen  
**H. Hofmann.**

# Als bestpassende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Billige Preise. Herren- und Damen-Uhren in modernen Ausführungen, Ketten, Ringe, Medaillons, Anhänger, Knöpfe, Nadeln, Broschen, Armbänder, Colliers, 8 u. 14 karat. fugenlose Frau- u. Verlobungs-Ringe in allen existierenden Größen vorrätig. Gravierung event. zum darauf Warten.



Küchen-Uhren, Zimmer-Uhren, Tisch-, Weder- u. Jahres-Uhren, Haus-Uhren mit neuem herrlichen Gongschlag, echte Silberwaren u. verfilberte Metallwaren (Geislinger Fabrikate), optische Waren: Brillen, Klemmer, Lesegläser, Ferngläser, Sadenzähler, Barometer u. Thermometer für alle Zweide.

Bitte bei Bedarf, schon früherer Garantie halber, sich vertrauensvoll an mich wenden zu wollen.

**Franz Graupner, Uhrmachermeister.**  
Mitglied d. Uhrenfabrikations- u. Handelsgesellschaft Union Horlogère.

## Zeichnung

nom. M. 2000000.— 4% mündelsichere Pfandbriefe Reihe IX  
eingeteilt in Abschnitte zu: M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 100.—  
— Zinstermine Mai/November —  
unkündbar und unverlosbar bis zum Jahre 1922

nom. M. 1250000.— 4% mündelsichere Grundrentenbriefe Reihe II  
eingeteilt in Abschnitte zu: M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 100.—  
— Zinstermine April/Oktober —  
rückzahlbar nach Massgabe der Rückflüsse von Renten der

### Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden.

Am Dienstag, den 17. Dezember 1912 werden obige Effekten, die an den Börsen von Dresden und Berlin bereits zugelassen sind, zum Kurse von

98,50% für die Pfandbriefe  
und 98% für die Rentenbriefe

unter Verrechnung der Stückzinsen zu 4%, bis zum Abnahmetage und des Schlussstempelstempels zur Zeichnung aufgelegt. Die Abnahme zugeteilter Stücke hat vom 20. bis 30. d. M. zu erfolgen. Sperrzeichnungen werden bevorzugt. Zeichnungsanmeldungen nimmt am hiesigen Platze **spesenfrei** entgegen:

**Mitteldeutsche Privat-Bank**  
Aktien-Gesellschaft  
Abteilung Eibenstock.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle

Leib-  
Tisch-  
Bett-  
Küchen-  
**Wäsche.**

Ich führe nur gute Waren und verkaufe diese preiswert!

**Emil Mende.**

### Empfehle für den Weihnachtsbedarf:

Sämtliche Backwaren, feinstes ungarisches Weizenmehl, echte bayerische Schmelzbutter, Schmelz- u. Salzmagarine in allen Preislagen, à Pfd. v. 60 u. 65 Pfg. an.

**Baumkerzen — Ascaniakerzen  
Bierkerzen**

Walnüsse, (Marbots), Sicilianer Haselnüsse, Weihnachtstorte, Baumbehang und verschiedenes mehr.

**Hermann Seifert, Bergstr.**

### Echt bayr. Schmalzbutter Backwaren, Backgewürze

Citronat Fa. gem. Kaffinad-Zucker Vanille  
va. Mandeln Gewürzöl, Rosenwasser Vanillin  
Mandel-Ersatz empfiehlt bestens Cardamom

**H. Lohmann.**

Heute Sonnabend  
Sukkenabend  
auf dem Biel.  
Unterm Weihnachtsbaum.

### Naturheilverein Eibenstock e. V.

Sonntag, den 15. ds., nachm. 5 Uhr Versammlung i. Vereinslokal.  
Tagesordnung: 1. Sterbekasse betr., 2. Eingänge, 3. Allgemeines.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

### Deutsches Haus.

Heute Sonnabend  
Schlachtfest.  
Von vormittags 11 Uhr an Wellfleisch, abends verschiedenes.  
Hierzu ladet ergebenst ein  
H. Sonntag.

Frisk wieder eingetroffen ein Posten

### Silber- u. Edeltannen

und verkaufe selbige auf dem Neumarkt.  
O. Hartmann.

### Zuverlässiger Hausmann

sucht Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Achtung!

Offerierte heute auf dem Wochenmarkt schöne Äpfel, 5 Ltr. von 30 bis 60 Pfg., Amerikaner, 4 Pfd. 1 Mt., Blumenkohl, Std. von 15 Pfg. an, schönen Sellerie, Rot- und Weißkraut, Sauerkraut, 3 Pfd. 20 Pfg., Zwiebeln, 5 Ltr. 25 Pfg. und alles andere billig. Gleichzeitig offeriere gute Speisekartoffeln, magnum bonum und Wohltmann (keine süßen).  
J. Zettel.

### Junge fette Safermaist-Gänse,

bratfertig u. geteilt, frisch geschoff. Gänse, auf vorherige Bestellung auch gepickelt, alle frischen Grünwaren am Lager u. empfiehlt  
Aline Günzel.

## Volkliederkonzert des Männerchores

im Dienste und zum Besten der Jugendpflege  
am Sonntag, den 15. Dezember 1912, nachmittags 1/2 5 Uhr im Saale des „Deutschen Hauses“.

„Der Jugend das Beste.“  
Ausführende: Der M.-G.-V. „Männerchor“, Frau Wally Scheller, (Sopran solo), Fräulein Doris Bittel (Alt),  
Leitung: Herr Lehrer E. Hofe.

- Fortrags-Ordnung:
- 1) Mit dem Herrn sang alles an. Männerchor. Grobe. Mendelssohn.
  - 2) a. Reife zieht durch mein Gemüt. Sopran solo. Nägeli.
  - b. Goldne Abendsonne. Reinecke.
  - c. Wer hat die schönsten Schäfchen. Zerlett.
  - 3) a. Morgenrot. Männerchor. Zerlett.
  - b. Lühows wilde Jagd. v. Weber.
  - 4) a. Freiheit, die ich meine. Doppelquartett. Volkswiese.
  - b. Ich hab' mich ergeben. Wilhelm.
  - 5) Es drauß ein Ruf. Männerchor. Jöllner.
  - 6) a. Das Wandern ist des Müllers Lust. Männerchor. Volkswiese.
  - b. Wenn ich den Wandrer frage. chöre. Mendelssohn.
  - 7) a. O Tälter weit, o Höhen. Sopran solo. Gluck.
  - b. Wer hat dich, du schöner Wald. Jollner.
  - 8) a. In einem fahlen Grunde. Männerchor. Nam.
  - b. Abend wird es wieder. Righini.
  - 9) a. Traute Heimat. Gemischtes. Bratorius.
  - b. Es ist ein Ros entsprungen. Quartett. Gruber.
  - 10) Stille Nacht. Männerchor.

Allgemeingefang: Deutschland, Deutschland über alles. Haydn.  
Der Eintritt ist für die männliche und weibliche Jugend gegen Vorweisung der durch die Schulleitungen und die Kirche verteilten nummerierten Programme kostenlos.

Im übrigen beträgt der Eintrittspreis 50 Pfg. bei Entnahme der Karten im Vorverkauf und 75 Pfg. an der Kasse.  
Vorverkaufsstellen: August Wehnert Nachf., Forststr. 6, Emil Zittel, Postplatz, Ernst Weißklog, Theaterstraße, Hermann Lehmann, Neumarkt.

Die am 3. Dezember 1912 u. 1. Januar 1913 zahlbar werdenden

## Koupons

lösen wir bereits vom 16. ds. Mts. ab spesenfrei an unserer Kasse ein  
**Eibenstocker Bank**  
Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.

### Achtung!

Sonnabend zum Wochenmarkt verkaufe einen großen Posten Zimmer- und Graber-Schmuck u. v. a. alles billig beim Zwickauer.  
Hochfeine mehltreiche Kartoffeln, à Ztr. 2.60 Mt.

### Frischen Quart

zum Baden, Karmeladen, Citronen, Eier empfiehlt  
O. Hartmann.

### Feinst. Jamaica-Rum und Arak

zur Stollenbäckerei empfiehlt  
Abrecht Gnüchtel, Destillation, Poststr. 6.

### Eine junge Ziege

ist billig zu verkaufen für 13 Mark.  
Gutsweg 2.

### Die vorhandenen Bestände an

**Damen- u. Mädchenhüten  
Hauben, Mützen**  
und dazu gehörige  
**Putzartikel**

im Bischoff'schen Fußgeschäft werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

## Meine Damen!

wollen Sie sich was Modernes zulegen in

**Mänteln, Costümen,  
Köcken, Düllblusen,**

so erhalten Sie diese in großer Auswahl im Konfektionsgeschäft

**Levy,**  
gegenüber der Post.

## Händler & Hausierer

als ständige Abnehmer für Bijouterie, Leder- u. Kurzwaren werden sofort gesucht Anfragen bittet man an Max Schmalfuss, Zwickauer i. S., Altenburgerstr. 37 zu richten.

## Glacé-Handschuhe

empfehle als passendes Weihnachts-Geschenk in großer Auswahl und zu billigen Preisen.  
Paar von 1.50 Mt. an,  
**Karl Zenker,**  
Forststr. 12.